

PRESSEMITTEILUNG

Programm Juni 2017

Frankfurt am Main, 15.5.2017



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Einen Dopeplabend mit zwei Werken des international renommierten libanesischen Performancekünstlers, Regisseurs, Autors und bildenden Künstlers **Rabih Mroué** präsentieren wir im Juni: In seiner Inszenierung *Rima Kamel* (6. & 7.6., 20:30 Uhr, MT-Koproduktion) begibt sich die Sängerin Rima Khcheich, eine der großen Stimmen des Libanon, die als Kind unter dem Namen Rima Kamel berühmt wurde, in einen Dialog mit ihrer Vergangenheit, mit ihrer Herkunft und den damit verbundenen Erwartungen, die auf sie als junge Hoffnungsträgerin projiziert wurden. Im Biografischen spiegelt sich in Mroués poetisch-politischer Erzählung auch die kulturelle und politische Lage des Libanon, seine Geschichte mit ihren Brüchen zwischen Modernität und Tradition.

Zuvor zeigen wir als **Uraufführung** eine neuen Version von *Photo-Romance* (Version No. 2) (6. & 7.6., 19 Uhr), eines der erfolgreichsten international tourenden Theaterstücke. Die Autorin, Regisseurin und Performerin **Lina Majdalanie** und **Rabih Mroué** diskutieren in den Rollen von Autorin und Zensor, sie, geschiedene Hausfrau und er, ehemaliger linker Aktivist, die Fotoroman-Adaptation eines historischen Filmdokuments, das die Begeisterung der italienischen Massen bei Hitlers Mussolini-Besuch zeigt. In der Vermischung von Fiktion und Realität dekonstruiert *Photo-Romance* die politische Logik ebenso wie die Illusion des Theaters und zeigt „Wahrheit“ als die Konstruktion von Möglichkeiten.

Mariano Pensotti *Loderndes Leuchten in den Wäldern der Nacht* (Arde brillante en los bosques de la noche, 31.5.&1.6., 20 Uhr) die Geschichte dreier Frauen von heute und ihrer „revolutionären“ Verbindungen, entstand anlässlich des hundertsten Geburtstags der Oktoberrevolution von 1917. Mit den großartigen Schauspielerinnen und Schauspielern seiner **Grupo Marea** fragt Mariano Pensotti danach, ob es gelingen kann, revolutionäre Ideale auch zu leben.

Die Künstlerin und Performerin **Kate McIntosh** lud das Publikum in ihren letzten Arbeiten klug, unaufdringlich und auf vielfältige Weise dazu ein, den Verlauf eines Theaterabends selbst in die Hand zu nehmen. Wortwörtlich setzt sie *In Many Hands* (10.6., 18 Uhr & 21 Uhr und 11.6., 15 Uhr & 18 Uhr) die spielerische Kooperation mit dem Publikum fort und animiert es zum Erproben, Berühren, Riechen und Lauschen in einer Reihe sensorischer Situationen, in denen alle Anwesenden physikalische Phänomene, charmant arrangiert, durch „Learning by doing“ selbst erfahren können.

In der feministischen Gesprächsreihe von **ID_Frankfurt *off the record*** spricht die Tanz-/ Theaterwissenschaftlerin und Künstlerin **Martina Ruhsam** nach den Auf-
führungstagen von *In Many Hands* mit **Kate McIntosh** über Choreografie, aus-
gehend vom gemeinsam geteilten Interesse an der Auseinandersetzung mit
Dingen (*Choreography of Things* 12.6., 19 Uhr, Lokal).

Ayla Pierrot Arendt, Émilía Giudicelli, Samuel Fried widmen sich in ihrer Real-
Time-Performance *Routine, a documentation of real time, (Deutsche Erstauffüh-
rung* 15.6., 16-24 Uhr und 17.6., 17.-1 Uhr, MT-Koproduktion) der Zeit,
die in einem idealtypischen deutschen und japanischen Tag neben 8 Stunden
Schlaf und 8 Stunden Arbeit bleiben. Sie laden dazu ein, 8 Stunden Freizeit ge-
meinschaftlich mit Fremden zu verbringen, kontemplativ, reflektierend, aber
auch mit Tanz, Musik, Projektionen und einem gemeinsamen Mahl, das aus
mitgebrachtem Gemüse zubereitet wird.

Maximilian Brands, Clara Reiner und Christopher Weickenmeier (Angewandte
Theaterwissenschaft Gießen) präsentieren mit *what if where I am is what I
need* eine Choreografie bedingungsloser Fürsorge, eine Einübung ins Aufei-
nanderangewiesen-Sein, ein Zusammenleben in maßloser Anhänglichkeit. Darin
eingeschlossen sind Körper, Raum, Luft – alles, was das dysfunktionale Habitat
miteinander teilt. (**Uraufführung** 13.6., 20 Uhr & 14.6., 18 Uhr und 21 Uhr, HTA,
MT- Koproduktion).

Das Stück *Who cares?! – Eine vielstimmige Personalversammlung der Sorgetra-
genden* des Theater erforschenden Kollektivs **Swoosh Lieu** wurde zum
Stückemarkt des diesjährigen Berliner Theatertreffens eingeladen! Wir zeigen
ihre vielstimmige, innovative Arbeit über Sorge-, Care- und Reproduktionsarbeit
und die damit verbundenen klischeehaften Rollenzuschreibungen noch einmal
als Wiederaufnahme (21. & 22.6., 20 Uhr, MT-Koproduktion).

ongoing project setzen ihr im Mai begonnenes *Kolleg zur Wiederentdeckung
des Klassenbewusstseins*, eine Koproduktion des Mousonturms, mit zwei Ge-
sprächsterminen zu linken Medien und zur Institutionskritik fort (2.6., 19 Uhr):
Für **#6 Leftish media. No writing without interest** treffen sich die Soziologin und
Journalistin **Carolin Wiedemann** und der Künstler, Aktivist und Autor Gregory
Sholette. Sie befragen den Auftrag linker Medien in den sozialen Medien im An-
brechen des „postfaktischen Zeitalters“. Im Anschluss diskutiert die Gewerk-
schaftsinitiative der Goethe-Universität **unter_bau** mit dem Künstler und Aktivist
Illia Yakovenko über die Notwendigkeit und Problematik von Institutionen, die
neben Rechten und Gleichberechtigung auch Formen der Unterdrückung sedi-
mentieren. Eine abschließende Performance im September 2017 verhandelt kol-
lektiv, ob sich die in der Gesprächsreihe untersuchten Positionen als gemein-
same Anliegen formulieren lassen.

Die machtvolle Präsenz einer Polizeiuniform unterdrückt Widerspruch und Ab-
weichungen von sozialen Normen, setzt Grenzen, ignoriert diese aber auch im
unvorhersehbaren Übergriff. Diese Settings durchkreuzen die Choreografin und
Tänzerin **Simone Aughterlony**, der Filmemacher **Jorge León** und ihr sieben-
köpfiges Ensemble in ihrem Stück *Uni * Form* (30. 6. & 1.7., 19.30 Uhr, Frank-

furt LAB, im Rahmen des **F°LAB – Festival for Performing Arts**) auf verstörend lustvolle Weise. Den distanzierten oder übergriffigen Blicken des Publikums ausgesetzt üben sie sich in polizeilicher Ineffizienz und folgen ihrem Begehren und Interesse an verletzlicher Bindung und berührender Intimität. Am 1.7. findet im Anschluss an die Aufführung im Rahmen der feministischen Gesprächsreihe *off the record* von ID_Frankfurt das Gespräch *Power Structures* mit **Simone Aughterlony** und der Sozialwissenschaftlerin **Vanessa E. Thompson** im Z – Zentrum für Proben und Forschen (hinter dem Frankfurt LAB) statt.

Konzert

Einer der größten Komponisten der Gegenwart und (Mit-)Begründer der Minimal Music kommt mit seinem Sohn zu einem exklusiven Konzert an den Mousonturm: **Terry & Gyan Riley** (2.6., 20 Uhr). Dem 81-jährigen Altmeister live zuzuhören, wie er souverän Jazz, Minimal, Weltmusik und Ragtime spielerisch mixt, ist höchst beeindruckend. Gyan Riley, ebenfalls Komponist und Gitarrenvirtuose, fügt psychedelische Akzente hinzu, getragen von experimentellem Jazz und erweitert durch Klänge indischer und afrikanischer Folklore, als hätten sie schon immer dazugehört.

Festivals

Mit fünfzehn Aufführungen, zwei Uraufführungsprogrammen von und mit dem ganzen Ensemble der Dresden Frankfurt Dance Company, Simone Aughterlonys provokanter Choreografie *Uni * Form*, Sonderkonzerten des EM und der IEMA sowie Theater, Performances, Hörstücken, Installationen, offene Proben und Vorträgen und weiteren kulinarischen, diskursiven und künstlerischen Zusatzevents feiern die Dresden Frankfurt Dance Company, das Künstlerhaus Mousonturm, das Ensemble Modern und sämtliche Studiengänge der Hessischen Theaterakademie die erste Ausgabe des **F°LAB – Festival for Performing Arts** (22.6.–1.7.) Ausführliche Informationen zum Gesamtprogramm unter www.flabfestival.com/ und www.mousonturm.de/web/de/projekte/f-lab-festival-for-performing-arts

NODE, das internationale Festival für digitale Kultur und kreative Technologien in Frankfurt, ist mit dem **NODE17 Forum for Digital Arts – Designing Hope** (26.6.–2.7.) wieder zu Gast im Mousonturm. Zwischen kollektiven Hoffnungen nach einem friedvollen Leben im Global Village und Ohnmachtsgefühlen in Anbetracht einer komplexer werdenden digitalisierten Welt diskutiert *Designing Hope* die Verantwortung und das konstruktive Potenzial von Technologie. Eröffnet wird **NODE17 Designing Hope** am 26.6. um 18.30 Uhr im Mousonturm, es folgen **Leo Hofmann *Teleprompter Paradise* // Andi Otto & MD Pallavi *LIVE* // Rainer Kohlberger *brainbows*** (20 Uhr Mousonturm, 21 Uhr Naxoshalle, 22 Uhr Mousonturm). Eine Pressemitteilung zum NODE-Festival folgt.

Showings, offene Proben, Sharings, die im Juni Einblick in entstehende Arbeiten geben:

Das Frankfurter Wu Wei Theater und das Offenbacher helpersyndrom denken in TISCHGESELLSCHAFT FÜR ZEITVERKOSTUNG über einen Plan für den Ausstieg aus den herrschenden Zeitregimes nach (Showing 1.6., 19 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter dramaturgieassistenz@mousonturm.de).

In Kollaboration mit den Frankfurter Künstlern **Daniel Schauf** und **Simon Möllendorf** arbeiten **Marcio Abreu** und seine **Companhia Brasileira de Teatro** während ihrer Residenz an einem neuen Stück, einem Werkauftrag von Künstlerhaus Mousonturm, HELLERAU Zentrum für Europäische Künste Dresden und Serviço Social do Comércio de São Paulo. Sie setzen sich darin mit dem Nord-Süd-Gefälle aus brasilianischer Perspektive auseinander. Die Nachwehen des Kolonialismus und Praktiken der Neokolonialismen spielen dabei ebenso eine Rolle wie Blackfacing, Schwarzsein und *Othering* im Kontext des alltäglichen Rassismus (Offene Probe 21.6., 18 Uhr).

Das brasilianische Künstleraggregat **Andrez, Barra, Caio, Fernanda, Gui, Iaci, Luiz, Tereza, Yuri** erklärte mit *Macaquinhos* im Sommer 2016 den Anus zur körperlichen Metapher für den Süden und untersucht nun mit *O que há de norte em cada um de nós? – Was ist Norden in jedem von uns?* an ihre bisherige Recherche in Tanz, Performance, Körper und Politik anknüpfend die Hand als mögliche Metapher für den Norden (Tanz, Sharing / offene Probe, Eintritt frei 30.6., 16 Uhr, im Frankfurt LAB / Z – Zentrum für Proben und Forschen).

In *Choir of the Slain* widmen sich der amerikanische Tänzer, Choreograf und Künstler **niv Acosta** und die brasilianische Künstlerin **Fannie Sosa** einem Cast Schwarzer Vokalkünstlerinnen, Performerinnen und Musikproduzentinnen und dem Gefüge um Dekolonialität und Schwarzer Femme-Subjektivität (Showing/Choreografie, 14.6., 18 Uhr, Eintritt frei).

PROGRAMMÜBERSICHT JUNI 2017

THEATER

Mariano Pensotti / Grupo Marea (Buenos Aires)

Loderndes Leuchten in den Wäldern der Nacht

31.5. & 1.6.

THEATER/PERFORMANCE

20 Uhr, Saal, € 19 / erm. € 9

Showing: helpersyndrom/Wu Wei Theater Frankfurt (Frankfurt)

Tischgesellschaft für Zeitverkostung

Performance

19 Uhr, Probebühne 1, Eintritt frei, mit Anmeldung: dramaturgieassistenz@mousonturm.de

ongoing project (Frankfurt/Berlin)

Kolleg zur Wiederentdeckung des Klassenbewusstseins

2.6.

GESPRÄCH

19 Uhr, Studio 2, € 5

Rabih Mroué & Lina Majdalanie (Beirut/Berlin)

Photo Romance (Version No. 2)

6. & 7.6.

THEATER/PERFORMANCE

19 Uhr, Studio 1, € 19 / erm. € 9

Rabih Mroué (Beirut/Berlin)

Rima Kamel

6. & 7.6.

THEATER/PERFORMANCE

20.30 Uhr, Saal, € 19 / erm. € 9

Paketpreis für Rima Kamel & Photo Romance: € 25 / erm. € 12

Kate McIntosh (Brüssel)

In Many Hands

10. & 11.6.

THEATER

10.6. 18 & 21 Uhr, 11.6. 15 & 18 Uhr

Saal, € 19 / erm. € 9

Am 12.6. Gespräch „Choreography of Things“ mit Kate McIntosh und Martina Ruhsam

19 Uhr, Lokal, Eintritt frei

Maximilian Brands, Clara Reiner, Christopher Weickenmeier (Gießen)

what if where I am is what I need

13. & 14.6., Uraufführung

THEATER/PERFORMANCE/CHOREOGRAFIE/HTA

13.6., 20 Uhr, 14.6., 18 Uhr & 21 Uhr, Studio 1, € 12 / erm. € 6

Swoosh Lieu (Frankfurt/Berlin)

Who Cares?! – Eine vielstimmige Personalversammlung der Sorgetragenden Wiederaufnahme

21. & 22.6.

PERFORMANCE

20 Uhr, Saal, € 19 / erm. € 9

Offene Probe: Marcio Abreu (Curitiba)

21.6.

THEATER/PERFORMANCE

18 Uhr, Probebühne 1, Eintritt frei

F°LAB – Festival for Performing Arts

22.6. – 1.7.

TANZ/THEATER/PERFORMANCE/FESTIVAL

Informationen zum gesamten Programm & Tickets: www.frankfurt-lab.de & www.mousonturm.de

Offene Probe/Sharing: Andrez, Barra, Caio, Fernanda, Gui, Iaci, Luiz, Tereza, Yuri

O que há de norte em cada um de nós? – Was ist Norden in jedem von uns
30.6.

TANZ/F°LAB

16 Uhr, im Frankfurt LAB / Z – Zentrum für Proben und Forschen, Eintritt frei

Simone Aughterlony & Jorge León (Berlin/Zürich/Brüssel)

Uni * Form

30.6. & 1.7.

TANZ/F°LAB

19.30 Uhr, im Frankfurt LAB, € 19 / erm. € 9

Am 1.7. im Anschluss Gespräch „Power Structures“ mit Simone Aughterlony und Vanessa E. Thompson im Z – Zentrum für Proben und Forschen

TANZ

Offene Probe: niv Acosta & Fannie Sosa (New York/Barcelona)

Choir of the Slain

14.6.

TANZ

18 Uhr, Probebühne 2, Eintritt frei

Ayla Pierrot Arendt/Émilia Giudicelli/Samuel Fried (Zürich/Frankfurt)

Routine, a documentation of real time

15. & 17.6., Deutsche Erstaufführung

PERFORMANCE

15.6. 16–24 Uhr, 17.6. 17–1 Uhr, durchgehender Einlass, Saal, € 19 / erm. € 9

Offene Probe/Sharing: Andrez, Barra, Caio, Fernanda, Gui, Iaci, Luiz, Tereza, Yuri

O que há de norte em cada um de nós? – Was ist Norden in jedem von uns

30.6.

TANZ/F°LAB

16 Uhr, im Frankfurt LAB / Z – Zentrum für Proben und Forschen, Eintritt frei

Simone Aughterlony & Jorge León (Berlin/Zürich/Brüssel)

Uni * Form

30.6. & 1.7.

TANZ/F°LAB

19.30 Uhr, im Frankfurt LAB, € 19 / erm. € 9

Am 1.7. im Anschluss Gespräch „Power Structures“ mit Simone Aughterlony und Vanessa E. Thompson im Z – Zentrum für Proben und Forschen

Profitraining

montags bis freitags 10.00-11.30 Uhr (außer an Feiertagen), Probebühne 3

29.5.–2.6. Katarzyna Kizior

6.–9.6 & 12.–14.6. Antony Rizzi

19.–23.6. Jason Jacobs

26.–30.6. Laura Hicks

FORTBILDUNG/TANZPLATTFORM RHEIN-MAIN

Preise: Einzelkarte 4 Euro, 10er-Karte 25 Euro, Monatskarte 40 Euro * ausschließlich für professionelle Tänzer*innen * ausführliche Informationen:

www.tanzplattformrheinmain.de

Clint Lutes (Paris)

Move You / In a Group

17. & 18.6.

WORKSHOP/TANZPLATTFORM RHEIN-MAIN

10-16 Uhr, Info: www.tanzplattformrheinmain.de

Adriana Almeida (Frankfurt)

Tanzkomposition & Body-Mind Centering® (BMC)

Wochenendkurs: Flüssigkeitssystem und Bewegungsfluss

24. & 25.6.

FORTBILDUNG/TANZPLATTFORM RHEIN-MAIN

Ausführliche Informationen und Anmeldung: www.tanzplattformrheinmain.de

KONZERT

Terry Riley & Gyan Riley (Colfax, Kalifornien)

2.6.

KONZERT

20 Uhr, Saal, bestuhlt, VVK € 49,90 / AK € 51

NODE17 Forum for Digital Arts

Designing Hope

26.6. – 2.7.

FESTIVAL

Ausführliche Informationen und Tickets: www.17.nodeforum.org

Eröffnung NODE17 Designing Hope

26.6.

18.30 Uhr, Foyer, Eintritt frei

Leo Hofmann Teleprompter Paradise

Rainer Kohlberger brainbows

26.6.

NODE17/PERFORMANCE

20 Uhr, Saal, VVK € 15 / AK € 20

Kollektiv Neue Dringlichkeit

Zurück in die Zukunft

29.6.

NODE17/THEATER/INSTALLATION/PARTY

18.00 Uhr & 20.30 Uhr, Saal, VVK € 15 / AK € 20

NODE17 Symposium

Designing Hope

30.6.

NODE17/VORTRAG/GESPRÄCH/BARCAMP

10-22 Uhr, Saal, NODE17-Tagesticket € 60 / erm. € 30

Lucy Railton & Peter Zinovieff, Paula Temple & Jem the Misfit u.a.
30.6.

NODE17/PERFORMANCE/KONZERT

20 Uhr, Saal, VVk € 15 / AK € 20

Weitere Informationen und Fotos zum Download finden Sie auf
www.mousonturm.de.

Wir freuen uns auf Ihre Akkreditierungen und stehen Ihnen für weitere Fragen
gern zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Künstlerhaus Mousonturm

Gabriele Müller (Leitung PRÖ)

gabriele.mueller@mousonturm.de

T 069 40 58 95 41

Miriam Loy (PRÖ)

miriam.loy@mousonturm.de

T 069 40 58 95 42

Julia Maier (Online Kommunikation)

julia.maier@mousonturm.de

T 069 40 58 95 43

www.mousonturm.de - www.facebook.com/mousonturm -
<http://twitter.com/Mousonturm>